



PROTOKOLL

zu der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgendorf

Montag, den 10. Februar 2025 17:30 Uhr

Bürgersaal im Rathaus Zittau

Beginn: 17:35 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Name des leitenden Vorsitzenden: Rico Ohmann, Ortsvorsteher

Schriftführer: Herr Witków

Anzahl der anwesenden Ortschaftsratsmitglieder:

Name	Anwesenheit	Grund der Abwesenheit
Christlich Demokratische Union Deutschlands		
Schneider, Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/> anwesend	<input type="checkbox"/> privat / dienstlich entschuldigt
Härtelt, Mario	<input checked="" type="checkbox"/> anwesend	<input type="checkbox"/> privat / dienstlich entschuldigt
Eckhart, Karsten	<input checked="" type="checkbox"/> anwesend	<input type="checkbox"/> privat / dienstlich entschuldigt
Härtelt, Mike	<input checked="" type="checkbox"/> anwesend	<input type="checkbox"/> privat / dienstlich entschuldigt
Ohmann, Rico	<input checked="" type="checkbox"/> anwesend	<input type="checkbox"/> privat / dienstlich entschuldigt
Kaboth, Jan	<input type="checkbox"/> anwesend	<input checked="" type="checkbox"/> privat / dienstlich entschuldigt

Anwesende der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Zenker, Frau Hänel, Herr Scheunig, Herr Höhne, Frau Sonntag (ab 17:41 Uhr)

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung
3. Anhörung zum Beschluss zur Haushaltsatzung der Großen Kreisstadt Zittau für den Doppelhaushalt 2025/2026 sowie der Finanzplanung
4. Anfragen der Ortschaftsräte
5. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Tagesordnungspunkt - Begrüßung

Oberbürgermeister Zenker spricht einleitende Worte zum Ablauf und Zweck der Veranstaltung und der Verfahrensweise.

Ortvorsteher Ohmann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgendorf zur Anhörung der Ortschaften zum Haushalt 2025/2026 und begrüßt alle Anwesenden.

2. Tagesordnungspunkt - Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die form- und fristgerechte Ladung ist erfolgt, hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Für die Unterzeichnung des heutigen Protokolls sind Ortschaftsratsmitglieder Herr Mike Härtelt und Herr Mario Härtelt vorgesehen. Beide geben ihr Einverständnis.

3. Tagesordnungspunkt - Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung

Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Die Tagesordnung ist einstimmig bestätigt.

4. Tagesordnungspunkt - Anhörung zum Beschluss zur Haushaltsatzung der Großen Kreisstadt Zittau für den Doppelhaushalt 2025/2026 sowie der Finanzplanung

Ortvorsteher Ohmann übergibt das Wort an Oberbürgermeister Zenker und dieser bittet Frau Hänel, Amtsleiterin für Finanzwesen, um die Erklärungen zum Doppelhaushalt 2025/2026.

Frau Hänel erläutert die Beschlussvorlage zentral für alle Ortschaftsräte. Die Unterlagen liegen auf den Tischen mit den konkreten, haushaltsbezogenen Ansätzen für die Ortschaften. Frau Hänel erläutert Schritt für Schritt den Haushaltsbeschluss mit besonderem Fokus auf die Ortschaften. Die PowerPoint-Präsentation, welche zur Erläuterung verwendet wird, wird diesem Protokoll als Anhang beigefügt.

Frau Hänel erläutert die Grundsätze, sowie die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes und geht danach über zu den ortschaftsbezogenen Haushaltsansätzen, für jede Ortschaft separat.

Frau Hänel geht noch einmal auf die Investitionen in den Ortschaften an.

5. Tagesordnungspunkt - Anfragen der Ortschaftsräte

Da alle Sitzungen der Ortschaften parallel stattfinden, werden hier alle Anfragen der anwesenden Ortschaftsräte aufgeführt.

Herr Lehmann (OV Dittelsdorf) stellt eine Frage zu den Rücklagen und den Prognosen. Frau Hänel erläutert die Regeln und die Jahresabschlüsse. Sie erklärt, wie man die Rücklagen prognostiziert, wie das Rechenverfahren dazu ist. Anhand ihrer Excel-Tabelle erklärt sie die Berechnung der Rücklagen.

Frau Zimmer (OV Hartau) fragt, warum die Abschreibungskosten steigen.

Frau Hänel erläutert, dass dies durch die steigenden Investitionen verursacht wird. Im Falle Hartau kann es sich um die Löschwasserblase, den Beamer usw. handeln. Oberbürgermeister Zenker gibt noch einige Erläuterungen dazu ab.

Herr Winter (OR Eichgraben) fragt, warum die Personalkosten steigen. Oberbürgermeister Zenker erläutert, dass mit Steigerungen zu rechnen ist. Gründe dafür sind zum Beispiel die Erhöhungen der Tariflöhne, was aktuell mit den Gewerkschaften verhandelt wird. Weiterhin erklärt Frau Hänel den Stellenplan, welcher als Anhang zum Haushalt beigefügt ist. Oberbürgermeister Zenker ergänzt, dass strategische Reserven da sind und die Schaffung des Justizariats vorgesehen ist.

Herr Ehrig (OV Eichgraben) fragt nach der Sanierung des Ortszentrums Eichgraben. Er möchte wissen, warum nach den Planungskosten eine Null steht. Frau Hänel erläutert, dass die konkreten Kosten erst nach der Planung ab 2027 dargestellt werden dürfen. Oberbürgermeister Zenker ergänzt, dass im Haushalt nur das steht, was möglich und umsetzbar ist, damit die Gelder nicht umsonst blockiert werden.

Frau Bachmann (OR Hirschfelde) hat eine Frage zur strategischen Reserve (Personalkosten). Sie möchte wissen, ob diese flexibel besetzbar sind und was mit dem Geld passiert, wenn die Stellen nicht besetzt werden. Oberbürgermeister Zenker antwortet, dass das Geld im Budget bleibt und zum Beispiel für die Tilgung der Kredite verwendet werden kann.

Frau Bachmann (OR Hirschfelde) hat eine Frage zur Investition Saupanschebrücke in Hirschfelde. Sie fragt nach der Zeitschiene und warum „bis 2027“ im Plan steht. Oberbürgermeister Zenker bittet Herrn Höhne um Erläuterung der Umsetzung und ergänzt anschließend, dass es sich um eine Einzahlung von Fördermitteln handelt (Rückzahlung).

Frau Bachmann (OR Hirschfelde) hat eine weitere Frage zur Infrastruktur in den Ortsteilen, zum Beispiel die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Hirschfelde und auch in anderen Ortsteilen. Frau Bachmann fragt, wann die Beleuchtung in Hirschfelde erneuert wird. Herr Scheunig beantwortet die Frage, und fügt hinzu, dass die angesprochene Erneuerung in Hirschfelde bereits abgeschlossen ist.

Frau Schöpfer (OR Hartau) merkt an, dass die Planungskosten für den Radweg nicht im Haushalt enthalten sind. Sie erkundigt sich nach deren Verbleib. Frau Hänel erläutert, dass die Infrastruktur erhalten werden soll, aber keine Neubauten geplant sind. Dazu liegen diverse Einwendungen vor, die Entscheidung trifft der Stadtrat.

Herr Lehmann (OV Dittelsdorf) hat eine Frage zur Kreisumlage und äußert seine Unzufriedenheit darüber, dass die Stadt Zittau durch höhere Steuereinnahmen weniger Zuschüsse bekommt und eine höhere Kreisumlage abführen muss. Oberbürgermeister Zenker erläutert den Haushalt des Landkreises, den des Sächsischen Haushalts und die Einnahmen durch die Gewerbesteuer. Herr Lehmann äußert weiterhin sein Unverständnis und führt als Beispiel das Bürgerbüro in Zittau an.

Frau Bachmann (OR Hirschfelde) hat eine Wortmeldung zum Thema Windkraft. Sie bezieht sich auf die Seite 33 (Vorbericht des Eigenbetriebes) und fragt nach der Finanzierung des Eigenbetriebs und ob die Überschüsse einbehalten werden. Oberbürgermeister Zenker antwortet und grenzt den Eigenbetrieb Kommunale Dienste und Forst ab (Einnahmen durch Holzverkauf jetzt zu hoch, deswegen werden die Rücklagen für die künftig einkommensschwachen Jahre behalten und nicht ausgeschüttet). Weiterhin erläutert er das Flächenplanverfahren zur Windkraft, bzw. welche Flächen ausgewiesen werden. Er erläutert, dass die Stadt Zittau aktiv mitverhandelt. Die Mittel aus den Einnahmen werden auf jeden Fall in die Ortsteile fließen. Am meisten betroffen wird Wittgendorf sein. Die Satzung zur Verteilung dieser Mittel wird demnächst vorgelegt. Wittgendorf fungiert sozusagen als „Testortschaft“. Im nächsten Doppelhaushalt werden die Werte schon verankert.

Herr Wiesner (OV Hirschfelde) hat eine Frage zur Schwimmhalle Hirschfelde. Er fragt, wo die Gelder dafür abgebildet sind. Frau Hänel erläutert, dass die Gelder beim Amt für Finanzwesen abgebildet sind (100 T€). Wenn klar ist, wofür sie eingesetzt werden sollen, können Sie umgebucht werden. Oberbürgermeister Zenker ergänzt die Antwort.

Herr Lehmann (OV Dittelsdorf) äußert seinen Unmut zum Thema Schwimmhalle und zu den letzten Antworten dazu von der Verwaltung. Er ist der Meinung, dass die Schließung nicht in Ordnung war und dass die Leute, die nach einem Konzept gesucht haben, nicht gehört wurden. Er erläutert, dass in der Vereinbarung zur Eingemeindung außerdem steht, dass die Schwimmhalle zu erhalten ist. Er regt an, darüber nachzudenken, dass die Schwimmhalle wieder ertüchtigt wird. Oberbürgermeister Zenker antwortet, dass eine Einwendung da ist, aber leider ohne Zahlen. Er gibt

zu, dass die Schwimmhalle anhand der Zahlen geschlossen wurde. Es wurde nach Möglichkeiten gesucht, sie zu erhalten. Dies war aber leider wegen der Kosten nicht möglich und des fehlenden Konzeptes.

Frau Hänel ergänzt noch zu den Einwendungen, dass diese immer finanzieller Natur sein müssen. Des Weiteren sagt sie, dass die Gesellschaften immer schlechtere Prognosen hatten, was für die Schließung sprach.

Herr Schneider (OR Wittgendorf) fragt, was mit der SDG und der Feuerwehr passiert, wenn das KVG-Gelände zu deren Sitz wird. Oberbürgermeister Zenker erläutert die Hintergründe für den Kauf und die Pläne für die Gebäude, welche dann leergezogen werden.

Er erklärt, dass es sowieso Planungen für Neubauten für die SDG und die Feuerwehr am Martin-Wehnert-Platz gab. Aus diesem Grund bot sich die Immobilie daneben gut an. Die genauen Pläne zur Ertüchtigung werden nach dem Kauf erstellt. Die jetzigen Gebäude der SDG können größtenteils dann nur noch abgerissen werden. In der Zwischenzeit sollen die Hallen der KVG vermietet werden.

Herr Ehrig (OV Eichgraben) fragt nach den Sanierungskosten für Kitas und dem damit verbundenen Bedarfsplan. Oberbürgermeister Zenker antwortet, dass die Diskussion gerade läuft. Im Investitionsplan sind nur die Kosten dargestellt, die definitiv sinnvoll sind.

Herr Winter (OR Eichgraben) fragt warum Kitas bei denen abzusehen ist, dass sie schließen müssen, jetzt saniert werden sollen. Oberbürgermeister Zenker antwortet, dass in diesem Doppelhaushalt nur die Sanierung der Kita Bienchen geplant ist, welche in einem dichtbesiedelten Gebiet liegt.

Weitere Fragen der Ortschaftsräte gibt es nicht.

6. Tagesordnungspunkt - Sonstiges

Oberbürgermeister Zenker übergeht unter Zustimmung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher zum TOP 6.

Sonstiges gibt es nicht.

Ortsvorsteher Ohmann beendet die Sitzung und wünscht allen einen angenehmen Abend.

Rico Ohmann
Ortsvorsteher

Mario Härtelt
Ortschaftsratsmitglied

Mike Härtelt
Ortschaftsratsmitglied

Lukasz Witków
Schriftführer/in

